



Olemia Flores Ramirez
Fraktionsvorsitzende

Volker Semler
Fraktionsvorsitzender

8. August 2022

Pressemitteilung

Auslegung Bebauungsplan Lichterfelde Süd: 2.500 neue Wohnungen geplant

Seit dem Abzug der US-amerikanischen Truppen in den 1990er Jahren steht das ehemalige Übungsgelände „Parks Range“ in Lichterfelde Süd im Fokus für großflächigen Wohnungsneubau im Südwesten Berlins. Knapp 10 Jahre dauern die Planungen zum Bau von 2.500 Wohneinheiten, darunter 539 Sozialwohnungen, an. Das Vorhaben nähert sich mit der öffentlichen Auslegung des Bebauungsplans nun der Zielgeraden.

Obwohl sich die SPD-Fraktion Steglitz-Zehlendorf während der Planungsphase im Bezirk in der Opposition befand, konnte sie einige Erfolge für ein soziales und ökologisches Quartier erringen: So entsteht für rund 6.000 Menschen mit kleinem und mittlerem Einkommen neuer Wohnraum – mit drei Kindertagesstätten und einer Schule. Die einzigartige Lichterfelder Weidelandschaft soll geschützt und ein Lern- und Gedenkort zur Erinnerung an die NS-Historie des Geländes geschaffen werden.

Das Planungsgebiet befindet sich an der Berliner Stadtgrenze, in direkter Nachbarschaft zur Thermo-meter- und Woltmann-Siedlung. „Das Bauvorhaben betrifft besonders die bereits ansässigen Menschen in Lichterfelde Süd. Daher setzen wir uns gemeinsam mit unserem Baustadtrat Michael Karnetzki für eine umfassende und transparente Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger ein“, so Volker Semler, Vorsitzender der SPD-Fraktion Steglitz-Zehlendorf und langjähriges Mitglied im Ausschuss für Stadtentwicklung und Wohnen. „Für uns von der SPD ist das Ergebnis ein Kompromiss, der verständlich für und mit allen diskutiert und kommuniziert werden muss.“ Unter anderem ärgert es Semler und seine Fraktion bis heute, dass der Städtebauliche Vertrag von der damaligen Bezirksbürgermeisterin mit dem Investor genau einen Tag vor dem Inkrafttreten eines höheren Sozialwohnungsanteils unterschrieben wurde. „Das lässt sich nach Prüfung nicht mehr korrigieren, wenn der Wohnungsbau nicht um etliche Jahre verzögert werden soll“, so Semler. „Also blicken wir jetzt nach vorne und freuen uns darauf, dringend benötigten Wohnraum für Steglitz-Zehlendorf zu schaffen!“

Ende gut, alles gut? „Nein“, erklärt seine Fraktionskollegin Carolyn Macmillan, die ihre politische Heimat in Lichterfelde Süd hat und sich schon lange mit dem Projekt beschäftigt. „Viele Fragen müssen in den nächsten Monaten und Jahren noch geklärt werden: Wir möchten eine Verwebung von ansässigen und hinzuziehenden Menschen im Alltag. Das schafft das Bauvorhaben allein durch seinen Entwurf nicht. Darüber hinaus bleibt das Lösen von entstehenden Verkehrsproblemen im Verkehrsraum Lichterfelde Süd und die Sicherung der Lichterfelder Weidelandschaft auch noch nach dem Beschluss des B-Planes in der BVV aktuell. Im Ergebnis heißt das für mich, mit Herzblut und Liebe zum Kiez: Dranbleiben!“, so Macmillan.

Ansprechpartner für weitere Rückfragen:

Volker Semler, Telefon (0177) 246 05 59